



Prof. Dr. Dr. h.c. Christoph M. Schmidt

- Prof. Dr. Dr. h.c. Christoph Schmidt ist seit Mai 2024 Mitglied der von der Bundesregierung berufenen Expertenkommission Forschung und Innovation (EFI).
- Er ist seit dem Jahr 2002 Präsident des RWI – Leibniz-Institut für Wirtschaftsforschung in Essen und zugleich Inhaber des Lehrstuhls für Wirtschaftspolitik und Angewandte Ökonometrie an der Fakultät für Wirtschaftswissenschaft der Ruhr-Universität Bochum.
- Christoph Schmidt studierte Volkswirtschaftslehre an der Universität Mannheim, wurde 1991 an der Princeton University promoviert, habilitierte sich 1995 an der Universität München und war von 1995 bis 2002 Inhaber des Lehrstuhls für Ökonometrie an der Universität Heidelberg.
- Seine Arbeitsschwerpunkte liegen auf der angewandten Ökonometrie sowie auf der Schnittstelle von Forschung und wissenschaftsgestützter Politikberatung. Er war Herausgeber des Journal of Population Economics (1996 bis 2002), des German Economic Review (2009 bis 2013) und der Perspektiven der Wirtschaftspolitik (2023 bis 2024). Im Jahr 2016 wurde er mit dem Gustav-Stolper-Preis des Vereins für Socialpolitik ausgezeichnet, im Jahr 2019 wurde ihm die Ehrendoktorwürde der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Leibniz Universität Hannover verliehen. Im Jahr 2022 erhielt er den Innovationspreis des Landes Nordrhein-Westfalen in der Kategorie „Ehrenpreis“ und 2024 den „Preis der Sozialen Marktwirtschaft“ des WPCD (Wirtschaftspolitischer Club Deutschland e.V.).
- Christoph Schmidt war und ist Mitglied in zahlreichen Gremien: von 2009 bis 2020 im Sachverständigenrat zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung, von 2013 bis 2020 als dessen Vorsitzender; von 2011 bis 2013 in der Enquete-Kommission „Wachstum, Wohlstand, Lebensqualität“ des Deutschen Bundestages; von 2019 bis 2022 im Deutsch-Französischen Rat der Wirtschaftsexperten, seit 2020 als dessen Ko-Vorsitzender; seit 2011 bei acatech – Deutsche Akademie der Technikwissenschaften, seit 2014 als deren Präsidiumsmitglied und seit 2020 als Vizepräsident; seit 2020 bei der Nationalen Akademie der Wissenschaften Leopoldina; seit 2014 im Kuratorium der Alfried Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung, seit 2020 als stellvertretender Vorsitzender; von 2016 bis 2024 im wissenschaftlichen Beirat der Fritz Thyssen Stiftung; seit 2020 im Expertengremium des Programms zur Förderung von Spitzenforschung an Universitäten („Exzellenzstrategie“) der Gemeinsamen Wissenschaftskonferenz (GWK) und seit 2021 im Aufsichtsrat der BMW AG.